

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 110.

Dienstag den 14. Mai 1878.

(1947—1)

Nr. 1878.

## Depositen.

In der hiergerichtlichen Waisenkasse erliegen:

Für Maria Tomšič von St. Michael der Schuldschein vom 28. April 1846 per 80 fl.;  
 Michael, Matthäus und Jakob Adamič von Sajoutsche die Abhandlung nach Maria Adamič vom 24. April 1844;  
 Maria Jager von St. Michael der Schuldschein vom 6. Juni 1846 per 155 fl. 65 fr.;  
 Maria, Franz und Anton Frölich von Bitouische die Verlassabhandlung nach Maria Frölich vom 2. Juli 1846;  
 Johann, Luzia, Andreas und Jakob Milauc von St. Michael die Einantwortungsurkunde vom 18. Juli 1846;  
 Johann, Maria und Gertraud Sabec von Hruschuje die Abhandlung nach Maria Sabec vom 19. Juni 1846;  
 Jernej Premrov von Präwald die Abhandlung nach Agatha Premrov vom 13. August 1846;  
 Katharina Cerne von St. Michael der Schuldschein vom 23. April 1844 per 520 fl. und die Abhandlung vom 31. Mai 1845;  
 Franz und Maria Baje von Smolevo der Schuldschein vom 6. April 1843 per 60 fl.;  
 Jernej, Maria, Margareth und Helena Tomazič von Dolenjavas die Erklärung vom 13. Februar 1837 über 108 fl.;  
 Anton, Maria und Franziska Belen von Senofetsch der Schuldschein vom 21. Oktober 1846 per 161 fl.;  
 Jakob, Anton und Maria Sabec von Rakulek die Abhandlung nach Maria Sabec vom 12. November 1846;  
 Marianna, Anton und Maria Koritnik von Bitouische die Einantwortungsurkunde vom 26sten Juli 1846;  
 Josef Suša von Gabertsche der Schuldschein vom 12. Juli 1839 per 216 fl.;  
 Josef, Georg, Maria und Ursula Žetko von Sajoutsche die Abhandlung nach Maria Žetko vom 31. Dezember 1844;  
 Martin, Anton, Michael und Katharina Hreščak von Gabertsche der Schuldschein vom 26. April 1839 per 187 fl.;  
 Maria, Helena, Barbara, Jera, Margareth, Johann und Anna Debeuc von Sajoutsche der Schuldschein vom 26. August 1837 per 337 fl.;  
 Franz, Martin, Anton, Johann und Maria Žetko von Senofetsch der Schuldschein vom 29. November 1839 per 198 fl.;  
 Jakob, Mathias, Peter, Maria und Helena Vidmar von Dolenjavas die Abhandlung vom 16ten November 1846, B. 3628;  
 Maria Požar von Britof der Schuldschein vom 15. Oktober 1835 per 134 fl.;  
 Anton Čelebin von Pototsche der Schuldschein vom 15. Oktober 1835 per 142 fl.;  
 Johann Karuz von Luegg der Uebergabvertrag vom 12. Februar 1829;  
 Maria, Helena, Theresia, Michael und Anna Grahor von Dolenjavas die Schuldscheine vom 30. April 1847 à 150 fl.;  
 Katharina, Anna, Maria und Ursula Dougan von Dolenjavas der Schuldschein vom 9. Februar 1847 per 200 fl.;  
 Johann, Andreas, Josef und Maria Brezec von Strane die Schuldscheine vom 8. November 1847 à 88 fl.;  
 Anton Werše von Hrenowiz der Schuldschein vom 23. November 1847 per 100 fl.;  
 Margareth Stegov von Hruschuje der Schuldschein vom 23. September 1847 per 150 fl.;  
 Johann, Michael und Peter Jesenko von St. Michael der Schuldschein vom 17. November 1847 per 69 fl.;  
 Jernej und Ursula Žetko von Lasche die Schuldscheine vom 27. Jänner 1848 per 300 und 400 fl.;  
 Maria, Franziska, Anton, Jernej, Johann und Josef Kuslan von Senofetsch die Schuldscheine vom 28. Dezember 1847 à 31 fl.;  
 Maria und Thomas Gerželj von Senofetsch die Einantwortungsurkunde vom 29. Dezember 1847;  
 Jakob, Franz, Martin, Josef und Jarnej Antončič von Gabertsche die Schuldscheine vom 30. Dezember 1847 à 46 fl.;  
 Johann und Margareth Tomazič von Dolenjavas die Schuldscheine vom 29. Dezember 1847 à 66 fl.;  
 Florian Koritnik von Bitouische der Schuldschein vom 24. Jänner 1848 per 230 fl.;

Für Paul Debeuc von Senofetsch die Abhandlung nach Margareth Debeuc vom 24. Mai 1842;  
 Anton, Johann, Franz und Maria Žetko von Senofetsch die Schuldscheine vom 19. Juli 1848 à 39 fl.;  
 Josef, Blas, Maria, Gertraud und Anna Brezec von Strane der Uebergabvertrag vom 28sten März 1843;  
 Valentin, Johann, Jakob, Peter, Gertraud, Margareth und Anton Žetko von Sajoutsche die Schuldscheine vom 4. Oktober 1848 per 100 fl.;  
 Ursula, Katharina, Jakob und Thomas Dolenc von Lasche die Schuldscheine vom 12. November 1847 à 46 fl.;  
 Anton, Maria und Katharina Premrov von Goritsche der Schuldschein vom 20. September 1849 per 170 fl.;  
 Anton und Maria Živic von Senofetsch der Schuldschein vom 6. Dezember 1848 per 90 fl.;  
 Jakob Čič von Landol der Schuldschein vom 20sten September 1848 per 100 fl.;  
 Andreas, Michael, Mathias und Johann Cerkenit von Britof die Schuldscheine vom 25. Oktober 1848 à 25 fl.;  
 Martin Werše von St. Michael der Schuldschein vom 5. April 1849 per 42 fl.;  
 Matthäus Gombac von Oberurem der Schuldschein vom 9. September 1848 per 50 fl.;  
 Johann und Martin Tomazič von Niederdorf der Schuldschein vom 8. August 1849 per 26 fl.;  
 Anna und Katharina Leuc von Senofetsch der Schuldschein vom 11. Juni 1849 per 47 fl.;  
 Mathias, Anton, Stefan und Katharina Dolcs von Landol die Schuldscheine vom 30. Oktober 1849 à 312 fl.;  
 Martin, Andreas, Johann, Jarnej und Maria Šantel von St. Michael die Schuldscheine vom 9. November 1849 à 39 fl.;  
 Josef, Agnes, Maria, Katharina und Helena Požar von Unterurem die Schuldscheine vom 11ten August 1849 à 34 fl.;  
 Margareth Sever von Bründl der Schuldschein vom 22. November 1849 per 200 fl.;  
 Agatha, Maria und Katharina Berhanc von Pototsche die Schuldscheine vom 1. Dezember 1848 à 248 fl.;  
 Johann, Josef, Franz, Anton und Maria Svetina von Senofetsch die Schuldscheine vom 13. Oktober 1849 à 112 fl.;  
 Maria, Franz und Ursula Sever von St. Michael die Abhandlung vom 15. November 1846;  
 Anton, Maria, Katharina und Josef Cerkenit von Oberurem die Abhandlung vom 1. Juli 1846;  
 Anton und Maria Premrov von Präwald die Schuldscheine vom 3. April 1849 à 92 fl.;  
 Gertraud Suša von Großubelsko der Schuldschein vom 11. Juli 1848 per 34 fl.;  
 Anton und Alois v. Garzaroli von Senofetsch die Schuldscheine vom 1. März 1839 à 1417 fl.;  
 Maria und Josef Čehovin von Gabertsche die Schuldscheine vom 8. Oktober 1850 à 168 fl.;  
 Katharina und Alma Batove von Oberletsche die Schuldscheine vom 7. November 1850 à 90 fl.;  
 Johann, Franz und Anna Rovere von Ubelko der Schuldschein vom 10. März 1851 per 392 fl.;  
 Andreas, Thomas, Peter, Maria, Katharina und Luzia Gruden von St. Michael der Schuldschein vom 10. März 1851 per 659 fl.;  
 Franz und Margareth Marinšek von Präwald der Schuldschein vom 19. April 1851 per 100 fl.;  
 Stefan Belen von Senofetsch der Schuldschein vom 27. Mai 1851 per 1067 fl.;  
 Helena Premrov von St. Michael der Schuldschein vom 10. Juni 1851 per 287 fl.;  
 Franz, Katharina und Johann Žvanut von Senofetsch die Erklärung vom 31. Juli 1851 per 300 fl.;  
 Josef, Anton, Alois und Maria Mahorčič von Senofetsch die Verlassabhandlung vom 15. Dezember 1849 über 4656 fl.;  
 Maria, Agnes und Luzia Jager von Landol der Schuldschein vom 24. Mai 1852 per 457 fl.;  
 Franz Žetko von Dolenjavas der Schuldschein vom 18. Juni 1852 per 260 fl.;  
 Anton Premrov von Großberdo die Vergleiche vom 7. Jänner 1847, 27. Dezember 1850 und Cession vom 7. Mai 1852 über 200 fl.;  
 Anton, Andreas, Maria, Katharina und Theresia Čič von Großberdo der Schuldschein vom 4ten Dezember 1851 per 750 fl.;  
 Andreas Stegov von Senofetsch die Schuldscheine vom 1. Juni 1850 und 25. Februar 1854 über 310 fl.;

Für Helena, Theresia, Michael und Anna Grahor von Dolenjavas der Schuldschein vom 25. Jänner 1856 per 159 fl. und die Schuldscheine vom 15. April 1857 à 7 fl.;  
 Ursula Premrov von Präwald der Schuldschein vom 6. Dezember 1856 per 230 fl.;  
 Andreas, Maria und Helena Dgrizel von Landol der Schuldschein vom 9. September 1856 per 100 fl. und die Schuldscheine vom 26. Mai 1859 à 100 und 150 fl.;  
 Anton Škamperle von Senofetsch der Schuldschein vom 3. April 1857 per 520 fl.;  
 Josef und Franz Marfut von Brezje der Uebergabvertrag vom 22. Dezember 1853;  
 Paul, Franz, Anton und Johann Može von Dolenjavas die Schuldscheine vom 6. April 1857 à 101 fl.;  
 Josef und Jakob Mejak von Hrenowiz die Schuldscheine vom 9. April 1857 à 73 fl.;  
 Maria Živic von Senofetsch der Schuldschein vom 17. April 1857 per 15 fl.;  
 Franz Sajovic von Goritsche der Schuldschein vom 15. April 1857 per 270 fl.;  
 Maria Jeleršič von Landol der Schuldschein vom 20. April 1857 per 202 fl.;  
 Johann, Maria und Andreas Požar von Goritsche die Schuldscheine vom 23. April 1857 à 170 fl.;  
 Josef Konobel von St. Michael der Schuldschein vom 22. April 1857 per 200 fl.;  
 Franz und Margareth Marinšek von Präwald die Schuldscheine vom 14. April 1857 à 25 fl.;  
 Josef und Jernej Novak von Jamle die Schuldscheine vom 22. April 1857 à 300 fl.;  
 Johann Čehovin von Dolenjavas der Schuldschein vom 26. März 1857 per 149 fl.;  
 Anna Smerdu von Bründl der Schuldschein vom 20. April 1857 per 30 fl.;  
 Margareth und Ursula Šterjanc von Hruschuje die Schuldscheine vom 24. April 1857 à 33 fl.;  
 Maria Hrovatin von Senofetsch der Schuldschein vom 24. April 1857 per 70 fl.;  
 Anton, Johann, Andreas und Maria Šantel von St. Michael der Schuldschein vom 16. April 1857 per 49 fl.;  
 Josef und Helena Berhanc von Senofetsch die Schuldscheine vom 12. Mai 1857 à 200 fl.;  
 Anton Žetko von Lasche der Vergleich vom 22sten April 1857 per 60 fl.;  
 Margareth und Maria Stana von Senofetsch die Schuldscheine vom 24. April 1857 à 62 fl.;  
 Jakob Milauc von St. Michael der Schuldschein vom 20. April 1857 per 234 fl.;  
 Maria, Katharina und Gertraud Wilharčič von Goritsche die Schuldscheine vom 29. Mai 1857 à 57 fl.;  
 Josef und Matthäus Suša von Niederdorf die Schuldscheine vom 8. Juni 1857 à 100 fl.;  
 Johann und Ursula Gorjanc von Unterurem die Schuldscheine vom 11. Mai 1857 à 150 fl.;  
 Franziska, Theresia, Anna und Matthäus Cerkenit von Präwald die Schuldscheine vom 12ten Juni 1857 à 25 fl.;  
 Ursula, Maria, Agatha und Katharina Bouf von Sinadole die Schuldscheine vom 19. Mai 1857 à 233 fl.;  
 Andreas, Mathias, Johann und Anton Cerkenit von Britof die Schuldscheine vom 10. Juni 1857 à 135 fl.;  
 Margareth, Anna und Anton Štibil von Präwald die Schuldscheine vom 22. Mai 1857 à 50 fl.;  
 Andreas, Maria und Katharina Hreščak von Unterurem die Einantwortungsurkunde vom 7. Mai 1852 per 465 fl.;  
 Johann, Maria, Gertraud und Franz Premrov und Theresia Čič von Großberdo der Schuldschein vom Juni 1857 per 30 fl.;  
 Theresia, Katharina und Matthäus Cerne von Brezje die Schuldscheine vom 9. Juli 1857 à 61 fl.;  
 Maria und Anna Brajdič von Senofetsch die Schuldscheine vom 9. Juli 1857 à 400 fl.;  
 Maria, Katharina und Andreas Pegan von Senofetsch die Schuldscheine vom 8. Juli 1857 à 266 fl.;  
 Johann, Maria, Anton und Ursula Turk von Goritsche die Schuldscheine vom 24. August 1857 à 50 fl.;  
 Josef, Leopold, Maria und Agnes Delfeva von Britof die Schuldscheine vom 25. September 1857 à 70 fl.;  
 Jakob Šrebotnjak von St. Michael der Schuldschein vom 5. Oktober 1857 per 200 fl.;  
 Agnes und Margareth Sever von Bründl der Schuldschein vom 1. September 1857 per 37 fl.;

Für Ursula Čehovin von Pototsche der Schuldschein vom 2. Oktober 1857 per 100 fl.;

- Maria, Agnes und Ursula Stegov von Hrenowitz die Schuldscheine vom 24. Juni 1857 à 65 fl.;
- Theresia, Maria, Anton und Franz Stegov von Brezje die Schuldscheine vom 29. September 1857 à 75 fl.;
- Maria und Jarnej Semc von Rakulak die Schuldscheine vom 22. September 1857 à 60 fl.;
- Maria Dougan von Dolenjavas der Schuldschein vom 26. September 1857 per 143 fl.;
- Lukas und Andreas Pegan von Senofetsch die Schuldscheine vom 1. Oktober 1857 à 23 fl.;
- Karolina und Antonia Koušea von Präwald die Schuldscheine vom 9. November 1857 à 500 fl.;
- Agatha, Josef, Maria, Martin, Katharina, Anton und Peter Franetič von Niederdorf die Schuldscheine vom 10. Oktober 1857 à 42 fl.;
- Maria und Margareth Gerzeli von Sinadole die Schuldscheine vom 30. September 1857 à 124 fl.;
- Valentin, Anton und Johanna Feršila von Senofetsch die Schuldscheine vom 1. Oktober 1857 à 181 fl.;
- Ursula, Anna und Maria Svetina von Britof die Schuldscheine vom 19. Oktober 1857 à 39 fl.;
- Johann Cerne von St. Michael der Schuldschein vom 22. Dezember 1857 per 37 fl.;
- Maria Pošega von Strane die Einantwortungsurkunde vom 13. März 1858 und die Erklärung vom 15. März 1858 per 83 fl.;
- Franz Vidmar von Senofetsch der Schuldschein vom 9. Jänner 1858 per 200 fl.;
- Jakob und Maria Pošega von Strane die Ehepacten vom 14. Februar 1843, Erklärung vom 20. März 1858 und Einantwortungsurkunde vom 13. März 1858 per 180 fl.;
- Maria und Johann Jenko von Ubelsto die Einantwortungsurkunde vom 8. Oktober 1857 per 25 fl.;
- Maria, Gertraud, Jarnej und Franz Premrov von Großberdo die Einantwortungsurkunde vom 24. Oktober 1857 per 46 fl.;
- Franz und Matthäus Sorman von Ubelsto die Schuldscheine vom 8. Oktober 1857 à 50 fl.;
- Thomas, Jakob, Josef und Maria Tominc von Unterurem die Einantwortungsurkunde vom 9ten Oktober 1857 per 1890 fl.;
- Maria Franetič von Jamle der Schuldschein vom 21. April 1858 per 80 fl.;
- Josef Križman von St. Michael der Schuldschein vom 10. Februar 1858 per 26 fl.;
- Maria Švigelj von Senofetsch der Schuldschein vom 22. Mai 1858 per 143 fl.;
- Anna Bišćak von Jamle der Schuldschein vom 6. Mai 1858 per 80 fl.;
- Andreas, Peter, Fernej und Maria Čič von Kleinberdo die Schuldscheine vom 5. Mai 1858 à 30 fl.;
- Jakob Anton, Maria und Johann Doleš von Landol die Schuldscheine vom 8. Mai 1858 à 113 fl.;
- Matthias, Johann, Jakob, Fernej, Josef und Johanna Jager von Landol die Schuldscheine vom 9. August 1858 à 26 fl.;
- Andreas und Agatha Švigelj von Senofetsch die Einantwortungsurkunde vom 18. Mai 1858 per 27 fl.;
- Franz Biškovič von Britof der Schuldschein vom 19. Juli 1858 per 169 fl.;
- Matthäus Čič von Landol der Schuldschein vom 19. Juli 1858 per 151 fl.;
- Maria Debeuc von Slavinje die Schuldscheine vom 3. Juni 1859 per 1334 fl.;
- Matthias, Anton und Maria Perharc von Senofetsch die Schuldscheine vom 20. Oktober 1858 à 32 fl.;

Für Anton, Peter, Franz und Alois Jurca von Senofetsch die Verlassenschaft vom 15. September 1853 per 864 fl.;

- Theres Premrov von Präwald der Schuldschein vom 19. Februar 1859 per 89 fl.;
- Josef, Jakob und Franz Delak von Senofetsch die Schuldscheine vom 8. Jänner 1859 à 38 fl.;
- Jakob, Maria und Andreas Stangel von Senofetsch die Schuldscheine vom 12. Jänner 1859 à 100 fl.;
- Michael und Katharina Blazek von Brezje der Schuldschein vom 25. Jänner 1859 per 260 fl.;
- Josef, Johann, Fernej, Helena, Maria und Anna Konobel von Bründl die Quittung vom 16. April 1853, die Vollmacht vom 24. März 1840, die Erklärung vom 2. Jänner 1859, die Einantwortungsurkunde vom 30. Jänner 1852 und die Schuldscheine vom 7. Jänner 1859 à 32 fl.;
- Johann, Andreas, Katharina, Agnes und Helena Čič von Kleinberdo die Einantwortungsurkunde vom 4. Mai 1858 per 188 fl.;
- Josef, Matthias und Agnes Vouk von Brem die Einantwortungsurkunde vom 16. Oktober 1858, Löschungserklärung und Schuldscheine vom 30sten März 1859 à 50 fl.;
- Franz und Margareth Marinsel von Präwald die Einantwortungsurkunde vom 26. Februar 1859 und der Schuldschein vom 27. Februar 1859 per 117 fl.;
- Josef Kurnik von Brezje der Schuldschein vom 12. Mai 1859 per 200 fl.;
- Andreas, Helena und Maria Dgrizel von Landol die Schuldscheine vom 26. Mai 1859 à 100 fl. und 150 fl.;
- Franz, Gregor und Josef Vidmar von Ubelsto die Schuldscheine vom 26. Februar 1859 à 26 fl.;
- Katharina und Anton Obreza, Martin Tominc, Ursula und Maria Čepon von Oberlesetsche die Schuldscheine vom 12. Mai 1859 à 27 fl.;
- Maria, Franz und Gertraud Čič von Goritsche die Einantwortungsurkunde vom 28. April 1859 per 111 fl.;
- Antonia, Josef, Franz, Josef und Maria Mušič von Senofetsch die Schuldscheine vom 27. Dezember 1858 à 70 fl.;
- Theresia und Jakob Premrov von St. Michael die Schuldscheine vom 24. August 1859 à 20 fl.;
- Johann Vidmar von Senofetsch der Schuldschein vom 5. April 1859 per 52 fl.;
- Lukas Doleš von Sajoutische der Schuldschein vom 29. August 1859 per 18 fl.;
- Maria Berné von Bründl der Schuldschein vom 11. Oktober 1859 per 11 fl.;
- Martin Berné und Josef Muha von Rakulek die Schuldscheine vom 29. Dezember 1859 à 45 fl.;
- Kaspar, Anton, Josef, Paul, Josefa, Maria und Luzia Čerkvenik von Oberurem die Schuldscheine vom 30. Oktober 1859 à 28 fl.;
- Theresia und Maria Čirca von St. Michael die Schuldscheine vom 30. Oktober 1859 à 61 fl.;
- Matthäus und Maria Erjauc von Hruschuje die Schuldscheine vom 30. Dezember 1859 à 40 fl.;
- Margareth und Josefa Pošega von Ubelsto die Schuldscheine vom 22. Dezember 1859 à 16 fl.;
- Georg, Agatha und Theres Feršila von Senofetsch die Schuldscheine vom 30. November 1859 à 48 fl.;
- Apollonia und Theres Muha von Ubelsto die Schuldscheine vom 30. Dezember 1859 à 110 fl.;
- Peter, Maria, Anton, Johann, Andreas und Agnes Počtaj von Ubelsto die Einantwortungsurkunden vom 4. Juli 1859, B. 121, per 206 fl.;
- Agnes, Josefa und Katharina Batove von Unterurem die Schuldscheine vom 14. Jänner 1860 à 48 fl.;

Für Johann und Josef Sabec von Rakulek die Schuldscheine vom 8. Juni 1860 à 79 fl.;

- Maria und Helena Batove von Jamle die Schuldscheine vom 27. März 1860 à 157 fl.;
- Franz Gorjup von Rakulek der Schuldschein vom 30. Oktober 1859 per 44 fl.;
- Josef und Agnes Gorjanc von Unterurem die Schuldscheine vom 5. Jänner 1860 à 52 fl.;
- Peter und Mathias Parlovič von Goritsche die Schuldscheine vom 30. Dezember 1859 à 45 fl.;
- Lukas Doleš von Sajoutische der Schuldschein vom 5. Juni 1860 per 68 fl.;
- Franz und Johann Kovere von Ubelsto die Schuldscheine vom 27. August 1860 à 87 fl.;
- Maria und Margareth Žetko von Senofetsch die Schuldscheine vom 16. Oktober 1860 à 281 fl.;
- Johann Debeuc von Senofetsch der Schuldschein vom 12. August 1862 per 30 fl.;
- Auguste, Raimund und Gabriele Juliani von Senofetsch der Erbtheilungsansweis vom 2. November 1859 per 545 fl.;
- Martin und Fernej Čehovin von Senofetsch die Schuldscheine vom 16. Mai 1865 à 29 fl.;
- Franz, Michael, Matthäus und Margareth Markovič von Lajche die Schuldscheine vom 7. August 1868 à 139 fl.;
- Maria und Johann Brunk von Unterurem die Schuldscheine vom 12. Februar 1867 à 62 fl.;
- Maria Prešćak von Unterurem der Schuldschein vom 20. Oktober 1868 per 66 fl.;
- Franz Brezec von Ubelsto der Schuldschein vom 14. November 1868 per 51 fl.;
- Jakob, Lorenz und Maria Petrovič von Goritsche die Schuldscheine vom 25. November 1868 à 21 fl.;
- Johann Čerkvenik von Oberurem der Schuldschein vom 30. Dezember 1869 per 32 fl.;
- Jakob und Theresia Zvančič von Hrenowitz die Schuldscheine vom 18. Dezember 1868 à 14 fl.;
- Maria Sabec von Hruschuje der Schuldschein vom 7. April 1869 per 120 fl.;
- Lorenz und Johann Brezec von Strane die Schuldscheine vom 22. Juni 1869 à 93 fl.;
- Jakob, Maria und Margareth Mejak von Hrenowitz die Schuldscheine vom 30. Juli 1869 à 79 fl.;
- Martin und Fernej Čehovin von Niederdorf die Schuldscheine vom 27. September 1871 à 73 fl.;
- Maria Mahnič von Sinadole die Erklärung vom 26. Juni 1871 und die Einantwortungsurkunde vom 27. Oktober 1866 per 430 fl.;
- Fernej, Josefa und Johanna Jak von Goritsche die Schuldscheine vom 19. Februar 1870 à 62 fl.;
- Katharina Miklavčič von Hrenowitz der Schuldschein vom 4. November 1869 per 84 fl.;
- Josef und Anton Katalacen von Ubelsto die Schuldscheine vom 4. Februar 1871 à 87 fl.;
- Johann Grovatin von Vitousche der Schuldschein vom 2. Jänner 1870 per 182 fl.;
- Anton und Maria Furlan von Vitousche die Schuldscheine vom 1. Dezember 1869 à 68 fl.;
- Maria und Ursula Turk von Goritsche die Schuldscheine vom 17. Oktober 1873 à 60 fl.;
- Helena Žetko von Lajche der Schuldschein vom 30. Juli 1873 per 85 fl.;
- Jakob Mejak von Hrenowitz der Schuldschein vom 27. Oktober 1871 per 8 fl.;

Die benannten großjährig gewordenen Pupillen werden hiemit zur Uebernahme ihrer Pflichten binnen sechs Monaten aufgefordert, widrigens dieselben aus der Waisenkasse ohne weitere Haftung des Verars an die hiergerichtliche Registratur abgegeben werden würden.  
 K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 19ten April 1878.

# Anzeigebblatt.

(2015—2)

Nr. 2542.

und die dritte auf den

24. August 1878,

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Marius Malovič von Raschiza die exec. Versteigerung der dem Andreas Modič von Videm gehörigen, gerichtlich auf 2785 fl. geschätzten, ad Zobelsberg sub Rctf. Nr. 1, tom. I, fol. 1, und Urb. Nr. 1, tom. IV vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Mai,

die zweite auf den

4. Juli

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. April 1878.

(2085—2)

Nr. 4154.

## Neuerliche Tagssatzung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kucler (durch Dr. Mahajhiz) die exec. Versteigerung der dem Josef Bezlaj, resp. dessen Verlasse gehörig gewesenen, von Johann Drobnič laut Licitationsprotokolles vom 17. Oktober 1874 um den Meistbot pr. 1200 fl. erstandenen, gerichtlich auf 1546 fl. bewerteten und an dessen Rechtsnachfolgerin Maria Bezlaj übergebenen, zu Bišče sub Urb. Nr. 52, tom. III, fol. 739 ad Strobelhof gelegenen Realität, ausschließlich der infolge der Kaufverträge vom 17. Mai 1872 hievon wegverkauften und abgetrennten Parzellen auf Kosten

und Gefahr des Erstehers, resp. dessen Rechtsnachfolgerin Maria Bezlaj, neuerlich auf den

22. Mai 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung um jeden Preis hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Februar 1878.

(1826—1) Nr. 424.  
**Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**  
 Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen k. k. Alerars) wird die mit dem Bescheide vom 28. Juli 1877, Z. 4005, auf den 14ten Jänner und 14. Februar 1878 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Nikolaus Hocevar von Birkniz Hs.-Nr. 33 gehörigen, auf 230 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 507 und 511/5 ad Herrschaft Haasberg auf den

5. Juni und 5. Juli 1878, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.  
 K. k. Bezirksgericht Voitsch am 21sten März 1878.

(1993—1) Nr. 2577.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Barthel Berne in Nußdorf die mit dem Bescheide vom 8ten November 1877, Z. 10,838, auf den 15. März 1878 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Nußdorf pcto. 100 fl. c. s. c auf den

5. Juni l. J. übertragen worden ist.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15. März 1878.

(1997—1) Nr. 2865.  
**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Jakob Mantuc von Triest die exec. Versteigerung der dem Kaspar Widrich von Dorn Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 3685 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 332 und 334 ad Adelsberg pcto. 78 fl. 11 kr., 110 fl. und 50 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juni, 2 Juli und die dritte auf den 2. August 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 23. März 1878.

(1884—1) Nr. 1229.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Executionsführer der minderjährigen Maria und Alois Penko von Triest (durch die Vormünder Maria Penko und Jakob Kaučič) die mit dem Bescheide vom 3. April 1877, Z. 3491, auf den 16. Oktober 1877 angeordnete zweite und dritte exec. Feilbietung der dem minderj. Josef Penko von Parje gehörigen, im Grundbuche ad Gut Mühlfhofen sub Urb.-Nr. 72 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang im Reassumierungswege auf den

6. Juni l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 6ten Februar 1878.

(2019—1) Nr. 2020.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Mit Bezug auf die Edicte vom 15ten Februar 1878, Z. 750, und 27. März 1878, Z. 1513, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch die zweite Feilbietung der Realitäten Post-Nr. 69, 221 und 366 ad Herrschaft Radmannsdorf resultatlos war, am

1. Juni 1878 zur dritten Feilbietung derselben hiergerichts geschritten werden wird.  
 K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 28. April 1878.

(1996—1) Nr. 2710.  
**Neuerliche Tagssatzungen.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Martin Srebot von Neverte gegen Andreas Brimsek von Großmaierhof zur Bornahme der mit dem Bescheide vom 2. Juni 1877, Zahl 5139, auf den 18. September 1877 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. dritten Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 31 ad Kojchana pcto. 11 fl. 68 kr. c. s. c. die neuerliche Tagssatzung auf den

1. Juni 1878 angeordnet worden ist.  
 K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17. März 1878.

(1801—1) Nr. 1253.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird kundgemacht:  
 Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) wird die mit dem Bescheide vom 28. März 1877, Z. 1456, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Josef Eit, resp. dessen Rechtsnachfolger Jakob Eit, von Landol gehörigen, im Grundbuche ad Dominium Luegg sub Urb.-Nr. 148 vorkommenden, gerichtlich auf 1750 fl. bewertheten Realität reassumiert und zu deren Bornahme die Feilbietung auf den

5. Juni 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhang angeordnet.  
 K. k. Bezirksgericht Senojetsch am 18. März 1878.

(1818—1) Nr. 994.  
**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Alerars) die mit dem Bescheide vom 4ten Jänner 1877, Z. 33, bewilligte und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Mathäus Lunka von Scherauniz Hs.-Nr. 43 gehörigen, auf 975 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonicat zu Laibach wegen schuldigen 34 fl. 25 kr. reasumando auf den

7. Juni, 6. Juli und 9. August 1878, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
 K. k. Bezirksgericht Voitsch am 22sten März 1878.

(2090—1) Nr. 2083.  
**Neuerliche Tagssatzung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gegeben:  
 Es werde über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die mit dem Bescheide vom 9. April 1877, Z. 1986, bewilligte und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Kristan von Studeno Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Feldamt) sub Urb.-Nr. 134, 135 vorkommenden Realität reassumiert und die neuerliche Tagssatzung auf den

5. September l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.  
 K. k. Bezirksgericht Sittich am 7ten April 1878.

(1800—1) Nr. 1082.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des J. J. Kanž (durch Dr. von Wurzbach) die executive Versteigerung der dem Anton Slivar von Großubelsto gehörigen, gerichtlich auf 220 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 38, recte 10/312 b vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 7. August 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Schloßgebäude zu Senojetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Senojetsch am 16. März 1878.

(2054—1) Nr. 2419.  
**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Andreas Griesler und Sohn, den Georg, Johann, Andreas und Johann Schober, endlich Peter und Zera Hutter, Johann Schober, Mina Schober, Johann und Maria Schober, dann ihren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Gertraud Hutter von Klindorf wider dieselben bei diesem Gerichte die Klage auf Anerkennung der Indebitenhaftung mehrerer, auf der Realität sub tom. IX., folio 683 ad Herrschaft Gottschee haftender Forderungen und Löschungsgestattung c. s. c. und zwar:

- a) jener der Andreas Griesler und Sohn aus Graz infolge Bescheides vom 1. Sept. 1804 pr. 259 fl. 30 kr.;
- b) der Georg, Johann, Andreas und Johann Schober rüchlich ihrer Erbtheile, zusammen pr. 400 fl.;
- c) der Cheleute Zera und Peter Hutter von Riegel aus dem Ehevertrage vom 2. August 1837 pr. 300 fl.;
- d) des Johann Schober pcto. seines Auszuges und Wohnungsrechtes, der Maria Schober pcto. des Erbtheiles pr. 100 fl. und eines Rindskopfes pr. 10 fl. sub praes. 18. April 1878, Z. 2419, hiergerichts überreicht.

Da der Aufenthaltort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Erfer von Gottschee als Kurator ad actum bestellt und die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

21. Mai 1878, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.  
 Die Geflagten und rüchlich deren unbekannt Erben und Rechtsnachfolger werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namast machen und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Geflagten sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst zuzumessen haben werden.  
 K. k. Bezirksgericht Gottschee am 19. April 1878.

(1946—1) Nr. 1588.  
**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 710 fl. ö. W. geschätzten, dem Josef Belauc von Niederdorf unter Vertretung des Vormundes Georg Gerzels von Sinadole gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetsch sub Urb.-Nr. 216, Rectf.-Nr. 47 vorkommenden Realität der

8. Juni für den ersten, der 10. Juli für den zweiten und der 10. August 1878

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsante und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
 K. k. Bezirksgericht Senojetsch am 3. April 1878.

(2049—1) Nr. 2494.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Smalc, Verwalter und Bevollmächtigter der Herrschaft Klingensfels, die executive Versteigerung der dem Mathias Mewzel von Gabernil gehörigen, gerichtlich auf 727 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 432/2, 5, 18, 24, 56, 61, Rectf.-Nr. 40, fol. 361 und Urb.-Nr. 66 ad Herrschaft Klingensfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Juni, die zweite auf den 3. Juli und die dritte auf den 5. August l. J.,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 16. April 1878.

(2077—1) Nr. 1784.  
**Executive Feilbietungen.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senojetsch wird zur Bornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 770 fl. ö. W. geschätzten, dem Johann Pofega von Präwald Nr. 50 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Hs.-Nr. 41, tom. I., folio 1089 vorkommenden Realität der

12. Juni für den ersten, der 13. Juli für den zweiten und der 14. August 1878

für den dritten Termin mit dem Beisatze bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten und zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.  
 Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsante und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.  
 K. k. Bezirksgericht Senojetsch am 3. April 1878.

**Gefunden**  
wurde am 11. d. M. eine (2136) 2-1  
**Bigarrentasche.**  
Der Eigentümer kann selbe Wienerstraße Nr. 22,  
im Magazine des Herrn Mühlstein, abholen.

Soeben erschien 6.  
ste verm. Aufl.  
**Die geschwächte  
Manneskraft,**  
deren Ursachen und Heilung.  
Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 1 fl.

**Med. Dr. Bisenz,**  
Mitglied der Wiener medic. Facultät,  
Wien, Franzens-Ring 22.  
Vorzüglich werden die scheinbar unheilbaren Fälle von geschwächter  
Manneskraft geheilt.  
Ordination täglich von 11-4 Uhr.  
Nachmittags durch Correspondenzbe-  
handelt u. werden Medicamente besorgt.  
Dr. Bisenz wurde durch die  
Ernennung zum amer. Universitäts-  
Professor a. b. ausgezeichnet.

(2137) 100-1

Man biete dem Glücke die Hand!  
**375,000 R.-Mark**  
oder  
**218,750 Gulden**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die  
allerneueste grosse Geldverlosung,  
welche von der hohen Regierung ge-  
nehmigt und garantiert ist.  
Die vortheilhafte Einrichtung des neuen  
Planes ist derart, dass im Laufe von weni-  
gen Monaten durch 7 Verlosungen **49,600  
Gewinne** zur sicheren Entscheidung kom-  
men, darunter befinden sich Haupttreffer  
von eventuell R.-M. **375,000** oder Gulden  
**218,750** ö. W., speziell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 125,000,
- 1 Gewinn à M. 80,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 1 Gewinn à M. 36,000,
- 3 Gewinne à M. 30,000,
- 1 Gewinn à M. 25,000,
- 5 Gewinne à M. 20,000,
- 6 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 23 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8,000,
- 31 Gewinne à M. 5,000,
- 74 Gewinne à M. 4,000,
- 200 Gewinne à M. 2,400,
- 412 Gewinne à M. 1,200,
- 621 Gewinne à M. 500,
- 700 Gewinne à M. 250,
- 28,015 Gewinne à M. 138,
- etc.

Die Gewinnziehungen sind planmässig  
amtlich festgestellt.  
Zur nächsten ersten Gewinnziehung  
dieser grossen, vom Staate garantierten  
Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " " 3 " 1 1/4,
- 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Ein-  
sendung, Posteingahlung oder Nachnahme  
des Betrages mit der grössten Sorgfalt aus-  
geführt, und erhält jedermann von uns die  
mit dem Staatswappen versehenen Original-  
lose selbst in Hände. (2044) 12-6

Den Bestellungen werden die erforder-  
lichen amtlichen Pläne gratis beigelegt, und  
nach jeder Ziehung senden wir unseren In-  
teressenten unaufgefordert amtliche Listen.

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets  
prompt unter Staatsgarantie und kann durch  
direkte Zusendungen oder auf Verlangen  
der Interessenten durch unsere Verbin-  
dungen an allen grösseren Plätzen Oester-  
reichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke  
begünstigt, und hatte sich dieselbe unter  
vielen anderen bedeutenden Gewinnen oft-  
mals der ersten Haupttreffer zu erfreuen,  
die den betreffenden Interessenten direkt  
ausbezahlt wurden.

Voraussichtlich kann bei einem solchen,  
auf der solidesten Basis gegründeten  
Unternehmen überall auf eine sehr rege Be-  
theiligung mit Bestimmtheit gerechnet wer-  
den, und bitten wir daher, um alle Auf-  
träge ausführen zu können, uns die Be-  
stellungen baldigst und jedenfalls vor dem

**31. Mai d. J.**  
zukommen zu lassen.  
**Kaufmann & Simon,**  
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- und Verkauf aller Arten Staatsobliga-  
tionen, Eisenbahnactien und Anleihenlose.

**P. S.** Wir danken hierdurch für das uns seither  
geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-  
ginn der neuen Verlosung zur Beihilfe ein-  
laden, werden wir uns auch fernerhin be-  
streben, durch stets prompte und reelle Be-  
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-  
ehrten Interessenten zu erlangen. **D. O.**

# Kundmachung.

Beim Ausverkaufe des **Karl Wannisch'schen** Waren-  
lagers sind die Preise von heute an **bedeutend herabgesetzt**  
worden.

Laibach, den 12. Mai 1878.

(2135) 3-1

**Die Concursmasse-Verwaltung.**

## Specialitäten von Toilette- und Parfumerie-Artikeln.

Eine immer weitere Verbreitung erringen sich die Präparate für Toilette aus Salicyl-  
säure, welche unwiderleglich säulniswidrige und conservierende Eigenschaften besitzt; insbesondere  
sind es die Zahneinigungsmittel aus Salicylsäure, welche auf Grund genügender Erfahrungen  
mit Recht allen anderen vorgezogen werden.

Von diesen Erzeugnissen sowie auch von den beliebtesten Toiletteseifen und Parfumerien  
der renommierten Firma **H. Kielhauser in Graz** unterhält ein gut assortiertes Lager  
(1133)12-11

### Ed. Mahr,

Parfumeriewaren-Handlung in Laibach.

#### Preise:

|   |             |  |             |
|---|-------------|--|-------------|
| Salicylsäure-Zahnpulver . . . . .                                 | 50 kr.      | Brillantine, für Kultur der Bärte . . . . .                                      | 50 kr.      |
| " Zahnpasta . . . . .   | 60 "        | Glycerincrème, flüssiges, gegen Haut-<br>ausschläge und Sommersprossen . . . . . | 1 fl.       |
| " Mundwasser . . . . .  | 60 "        | Glycerincrème in Tiegeln, gegen das<br>Aufspringen der Haut . . . . .            | 35 kr.      |
| " Toilettewasser . . . . .  | 70 "        | Pariser Damenpulver in Cartons . . . . .   | 50 "        |
| " Streupulver f. Schweiß-<br>füße . . . . .                       | 50 "        | " klein. Päckch. . . . .   | 10 "        |
| " rein, für Haushaltungs-<br>zwecke . . . . .                     | 50 "        | Pfeffermünz-Zahnpasta in Staniol-<br>dosen . . . . .                             | 30 "        |
| Feinste Weichenseife . . . . .                                    | 40 "        | Pfeffermünz-Zahnpasta in Porzellan-<br>dosen . . . . .                           | 50 "        |
| " echte Rosenseife . . . . .                                      | 50 "        | Stallobontion (Mundwasser) . . . . .   | 50 "        |
| Pflanzenfett-Extract gegen das Ausfal-<br>len der Haare . . . . . | 60 "        | Schabengeist zum Schutze der Möbel<br>und Kleider . . . . .                      | 25 und 50 " |
| Müßöl, braunes, zum Schattieren der<br>Haare . . . . .            | 35 "        | Silberputz-Seife . . . . .   | 25 "        |
| Klettenwurzelöl, vorzüglich für den<br>Haarwuchs . . . . .        | 25 und 40 " | Echte französische Extracts von . . . . .  | 25 "        |
| Tanninpomade, sehr stärkend u. gegen<br>das Ergrauen . . . . .    | 50 "        |  |             |

### Simbeer-Abguss,

glanzhell, zartschmeckend, genau nach der be-  
stehenden Pharmakopöe zubereitet, mit Dampf in  
Vacuum concentrirt, in Flaschen zu 1 Maß  
Inhalt 1 fl. 60 kr., in Flaschen zu 1 Kilo 90 kr.,  
in Flaschen zu 35 Deka 40 kr. Leere Flaschen  
werden mit 5 und 10 kr. rückgekauft (bei grö-  
ßerer Abnahme entsprechender Rabatt), verkauft

**G. Piccoli,**

(1583) 12-4 Apotheker in Laibach.

### Herrn-Wäsche,

eigenes Erzeugnis,

solide Arbeit, bester Stoff und zu möglichst  
billigem Preise empfiehlt

**C. J. Hamann,**

Hauptplatz Nr. 17.

Auch wird Wäsche genau nach Maß und  
Wunsch angefertigt und nur bestpassende Hem-  
den verabfolgt. (310) 46

### Trockenes Brennholz

à Klafter 5 fl.

(2046) 4

bei  
**Emil Mühlstein,**

Brühl, Haus Zialowsky Nr. 24 (vormals  
Kofschier).

(1978-2)

Nr. 5770.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zorko  
von Stadtberg (durch Herrn Dr. Karl  
Koceli von Gurksfeld) die exec. Relicitation  
der dem Anton Koritnik von Haselbach  
gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätz-  
ten Realität sub Urb.-Nr. 50 ad Gut  
Großdorf wegen nicht erfüllter Vicitations-  
bedingnisse bewilliget und hiezu die einzige  
Tagung auf den

11. Juni 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem  
Anhang angeordnet worden, daß die Pfand-  
realität bei dieser einzigen Feilbietung um  
den Schätzungswert, aber auch unter dem-  
selben an den Meistbietenden hintangegeben  
werden wird.

Der Grundbuchsextract und die Vici-  
tationsbedingnisse können in den gewöhn-  
lichen Amtsstunden hieramts eingesehen  
werden.

k. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 20sten  
Oktober 1877.

(2035-2)

Nr. 3328.

### Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten  
Termine wird am

27. Mai 1878,

vormittags 10 Uhr, im landesgericht-  
lichen VerhandlungsSaale in Gemäß-  
heit des Bescheides und Edictes vom  
16. Februar l. J., Z. 852, zur zwei-  
ten exec. Feilbietung der dem Franz  
Zweck gehörigen Realität Consc.-  
Nr. 11 in Hühnerdorf geschritten  
werden.

Laibach am 30. April 1878.

(2028-2)

Nr. 3225.

### Executive Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach  
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma  
Remmayer & Mayer in Wien die exe-  
cutive Feilbietung der den Eheleuten  
Franz und Elisabeth Szantner gehö-  
rigen, mit gerichtlichem Pfandrechte be-  
legten und auf 619 fl. 70 kr. geschätz-  
ten Fahrnisse, als: Wohnungs- und  
Geschäftseinrichtung, dann Schuh-  
macherwaren, bewilliget und hiezu zwei  
Feilbietungs-Tagungen, die erste  
auf den

24. Mai

und die zweite auf den

7. Juni 1878,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und  
nöhigenfalls von 3 bis 6 Uhr nach-  
mittags in der Wohnung und dem  
Geschäftslokale des Executen in der  
Schellenburggasse mit dem Beisatze  
angeordnet worden, daß die Pfandstücke  
bei der ersten Feilbietung nur um oder  
über dem Schätzungswert, bei der  
zweiten Feilbietung aber auch unter  
demselben gegen sogleiche Bezahlung und  
Beschaffung hintangegeben werden.  
Laibach am 27. April 1878.

(1989-2)

Nr. 390.

### Executive Realitäten-Feilbietung.

Vom k. k. Preisgerichte Rudolfsw-  
werth wird kund gemacht:

Es sei in der Executionssache der  
Frau Maria Peve in Brezovica gegen  
Josef Ljubic von Werfchlin pcto. 250 fl.  
und 180 fl. s. N. die exec. Feilbie-  
tung der dem Josef Ljubic gehörigen,  
mit dem exec. Pfandrechte belegten und  
gerichtlich auf 150 fl. bewerteten  
Realität sub Rectf.-Nr. 47, fol. 508  
ad Grundbuch der Stadt Rudolfsw-  
werth bewilliget und deren Vornahme  
auf den

24. Mai,

28. Juni und

2. August 1878,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor-  
mittags, hiergerichts mit dem Beisatze  
angeordnet, daß die Realität nur bei  
der dritten Feilbietungs-Tagung  
auch unter dem Schätzungswert an  
den Meistbietenden hintangegeben wer-  
den wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wor-  
nach die Kauflustigen ein Badium  
pr. 25 fl. zu Gerichts Händen zu erlegen  
haben, das Schätzungsprotokoll und  
der neueste Grundbuchsextract können  
während der Amtsstunden in der  
hiergerichtlichen Registratur eingesehen  
werden.

Rudolfswertth am 2. April 1878.

(2037-3)

Nr. 2012.

### Erinnerung.

Der Ursula und dem Matthäus Ra-  
bitsch, der Maria Schiller, verehel. Scharl,  
der Margarethe Schiller, der Ursula Tancer  
und dem Josef Hruselka von Feistritz, und  
rückichtlich deren unbekanntem Erben und  
Rechtsnachfolgern, als Satzgläubigen der  
Realität des Johann Schiller von Feistritz,  
Urb.-Nr. 844 ad Herrschaft Beldeß, wird  
hiemit erinnert, daß die für sie in der  
Executionssache der k. k. Finanzprocuratur  
(nom. des hohen Aerrars) gegen Johann  
Schiller von Feistritz pcto. 43 fl. 74 1/2 kr.  
c. s. c. bestimmten Rubriken vom Bescheide  
1. April 1878, Z. 1571, dem ihnen auf-  
gestellten Kurator ad actum Andreas  
Supan von Vormarkt zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am  
28. April 1878.

(1987-2)

Nr. 1400.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird  
dem unbekannt wo befindlichen Josef Močnik  
von Idria bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Maria Močnik (Be-  
zirk Wippach), die Klage de praes. 18ten  
März 1878, Z. 1400, pcto. Ausstellung  
einer Lösungsquittung rückichtlich des  
auf der Realität Urb.-Nr. 11 ad Idria  
sichergestellten Heiratsgutes im Restbetrage  
pr. 199 fl. 33 kr. eingebracht, worüber  
zur summarischen Verhandlung die Tag-  
ung auf den

11. Juni l. J., hiergerichts mit dem  
Anhang des § 18 der Allerh. Entschliebung  
vom 18. Oktober 1845 angeordnet und  
zur Wahrung der Rechte des unbekannt  
wo befindlichen Gellagten Josef Močnik  
in der Person des k. k. Bergdirections-  
offizialen Franz Jazula von Idria ein  
Kurator absentis bestellt wurde, dessen  
Josef Močnik zu dem Ende erinnert wird,  
daß er bei obiger Tagung entweder  
selbst zu erscheinen und seine Rechtsbehelfe  
vorzubringen oder dem bestellten Kurator  
bis dahin an die Hand zu geben, oder auch  
einen andern Vertreter zu bestellen und  
dem Gerichte namhaft zu machen wissen  
möge.

k. k. Bezirksgericht Idria am 2ten  
April 1873.